

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 7-8: **Sprachsituation - Sprachwandel - Sprachfähigkeiten (1)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Gemeindeschulen zu schaffen. Die ersten beiden Gymnasialklassen an der Kantonsschule in Sarnen seien aufzuheben und das Gymnasium auf fünf Jahre zu verkürzen. Der Bericht der Arbeitsgruppe und ihre Anträge gehen nun in die Vernehmlassung.**

Zurzeit gliedert sich die Oberstufe der Volksschule (7. bis 9. Schuljahr) in Obwalden in die Real-, Sekundar- und Hilfsschule. Das Gymnasium an der Kantonsschule in Sarnen dauert insgesamt sieben Jahre und bietet die Möglichkeit des sogenannten ungebrochenen Bildungsweges an. Es ist in Untergymnasium (1. bis 3. Klasse) und Obergymnasium (4. bis 7. Klasse) eingeteilt.

Die Arbeitsgruppe sieht im bestehenden Modell der Volksschuloberstufe drei Nachteile für Schüler und Schülerinnen. Wegen des teilweise dezentralen Bildungsangebotes würden sie zu früh aus der vertrauten Umgebung herausgelöst. Die Selektion erfolge ebenfalls zu früh. Schliesslich verhindere die Einteilung in höhere und tiefere Schultypen eine soziale Integration von Begabten und weniger Begabten.

Obligatorische Schulzeit in der Wohngemeinde

Eine neue Orientierungsstufe würde nach Ansicht der Arbeitsgruppe eine individuelle Förderung und umfassende Orientierung über die weiteren schulischen

und beruflichen Möglichkeiten gewährleisten. Schüler und Schülerinnen könnten die gesamte obligatorische Schulzeit aufgrund eines vollständigen Bildungsangebotes in ihrer Wohngemeinde absolvieren. Und eine weitgehende soziale Integration wäre möglich.

Ein konkretes Modell legt die Arbeitsgruppe nicht vor. Vielmehr sollen die Gemeinden ein für sie angemessenes Modell einer Orientierungsstufe entwickeln: Allerdings beantragt sie dem Erziehungs- und dem Regierungsrat, dafür kantonale Ziel- und Rahmenvorstellungen zu erlassen. Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen können die Gemeinden ohnehin nur im Rahmen eines von der Regierung bewilligten Schulversuches das Modell einer integrierten Oberstufe einführen.

Latein frühestens im 9. Schuljahr

Mit der Aufhebung des Untergymnasiums könnte der Kanton Obwalden im Jahr 300'000 Franken einsparen. Laut Erziehungsdirektor Hans Hofer müssten an der Kantonsschule keine Hauptlehrer entlassen werden. Der Lateinunterricht am Gymnasium würde frühestens im 9. Schuljahr beginnen. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, die 1. Klassen an der Kantonsschule ab Schuljahr 1993/94, die 2. Klassen ab 1994/95 nicht mehr zu führen.



## Die schönsten Bastelideen

- Aus Peddigrohr und vielen weiteren Materialien ■ Komplette Bastelsets mit Anleitung ■ Vielfältige Bastelkurse
- Permanente Ausstellung ■ Laufend interessante Neuheiten ■ Direktversand in die ganze Schweiz

Ich wünsche: (Bitte ankreuzen)

- den mehrseitigen, farbigen Bastelkatalog
- das Bastel-Kursprogramm

Absender/In: (bitte in Blockschrift)

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

PLZ/Ort.....

Ausgefüllt senden an: Peddig Keel, Bastelartikel,  
9113 Degersheim, Tel: 071- 54 14 44

**PEDDIG KEEL**  
Der Profi für's Basteln